

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 74 (1999)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Military-Quiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorschau Panzerquiz 01/2000

### Helfer der Panzertruppen

#### Brückenpanzer

In der letzten Ausgabe haben wir uns mit den Entpannungspanzern/Bergepanzern befasst. Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch eine fehlende, respektive unvollständige Information nachholen. Der Entpannungspanzer 65 ist nicht nur den Panzerverbänden zugeteilt, sondern wir finden diesen auch in der Dienstbatterie der Panzerhaubitzen-Abteilungen, dort wird er zur Entpannung der M109 eingesetzt.

Nun zum heutigen Thema. Schon im zweiten Weltkrieg, als die Deutschen mit ihren Panzerverbänden auf fast allen Kriegsschauplätzen die Schlachten entschieden, haben ihre Gegner bemerkt, dass die Bewegungsfreiheit der Panzer nicht uneingeschränkt ist. Man baute bei oder vor den Verteidigungsstellungen Holz-, Beton- und Metallhindernisse. Diese wurden je nach Zeitverhältnissen noch mit steilen und einige Meter tiefen Gräben ergänzt. Auch in der Schweiz wurden solche Panzerhindernisse als Ergänzung oder zur Verstärkung des bestehenden Geländes in grosser Anzahl errichtet. Diese Hindernisse haben alle neuen Taktiken und Kriege überlebt und schränken die mechanisierten Verbände noch heute in hohem Masse ein. Das Ziel ist es, mit diesen baulichen Massnahmen die Panzer zu kanalisieren, zu verlangsamen, um diese im Angriffsschwung zu stoppen. Stehende oder langsam bewegliche Ziele können relativ einfach mit Panzerabwehrwaffen, intelligenter Bogenwaffenmunition und natürlich auch mit Kampfpanzern vernichtet werden.

Aus diesem Grund werden den mechanisierten Verbänden Genietruppen unterstellt, welche mit Brücken- und Entminungsmitteln ausgerüstet sind. In unserer Armee stellen die Panzersappeurkompanien im Geniebataillon der Panzerbrigade die Bewegungsfreiheit sicher. Das Geniebataillon verfügt über eine Stabskompanie, eine Tech-Kompanie und drei Panzersappeurkompanien. In den Panzersappeurkompanien sind je zwei Brückenpanzer 68/88 eingeteilt, und dieses Fahrzeug möchte ich etwas genauer vorstellen.



Der Brückenpanzer 68/88 (Brü Pz 68/88)

#### Die Geschichte

Mit der Einführung des Kampfpanzers Centurion und Panzer 61 benötigten die Panzerbataillone eigene Mittel, um Hindernisse (Gräben, Bäche, Furten) in ihren Aktionen rasch zu überwinden. Die damalige K+W erhielt den Auftrag, einen Sonderpanzer zu testen, und die Geschichte begann mit dem Brückenpanzer Centurion. Dieses Fahrzeug wurde in den Jahren 63/64 erprobt. Mit diesem Gerät konnten leider nur Gräben von max. 14 m überwunden werden. Zudem war dieser Brückenpanzer sehr schwer und mit dem Klappmechanismus der Brücke auch in der Höhe problematisch, darum verzichtete man damals auf den Kauf dieses englischen Produktes und begann auf dem Chassis des Panzer 61 eine eigene Variante zu entwickeln. 1972 wurden im Rüstungsprogramm 30 Brü Pz neu auf dem Pz 68-Chassis bewilligt. Die Leichtmetallbrücke von 18,2 m Länge und einer Tragkraft von 50 t (Ausnahmelast 60 t) kann mit einer Schiebekonstruktion in zirka drei Minuten (je nach Gelände) abgelegt und in der gleichen Zeit wieder aufgenommen werden. Es wurden laufend am Panzer sowie am Brückenaufbau Verbesserungen vorgenommen. Mit der Version 68/88 ist der Fahrer heute in der Lage, die Brücke bei Nacht oder eingeschränkter Sicht mit nur wenig Licht, dank Unterstützung von einer elektronischen Hilfe (Display) abgelegt und aufgenommen werden. Die Stellungen des Führungsrahmens, Marschlagers und die Position der Brücke wird dem Fahrer digital angezeigt, und sofern Teile der Elektronik einmal ausfallen, ist ein Notbetrieb möglich.

Der Brü Pz 68/88 zeichnet sich als Brückensystem bei der Truppe als zuverlässig, schnell und vielseitig aus. Er wird auch in den nächsten zehn Jahren in den Verbänden eingeteilt bleiben. Die Anforderungen für ein neues Gerät sind gestiegen. So sollte die Möglichkeit bestehen, Gräben von 30 bis 40 m zu überwinden, und für die Logistik sollte man auf einem modernen Kampfpanzerchassis basieren können. In der geforderten Auslegedimension wird ein zukünftiger Brü Pz die Brücke nicht am Stück, sondern übereinander, wie an den Beispielen mitführen.

#### Technische Daten Brü Pz 68/88

##### Fahrzeug

Länge: 19,96 m  
Breite: 4,10 m Führungsrahmen  
3,16 m Raupe aussen

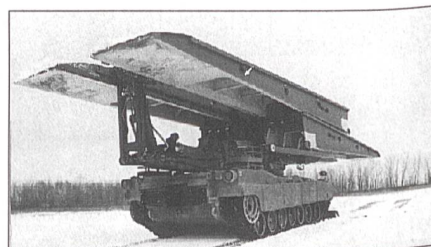
Gewicht: 47 t  
Max. Geschw.: 55 km/h

##### Motor

Leistung: 485 kW (660 PS)  
Typ: Mercedes 8 Zyl., Diesel  
Hubraum: 29900 cm<sup>3</sup>  
Treibstoff: 855 l für ca. 200 km  
Hilfsmotor: 4 Zyl., 28 kW (38 PS)  
Antrieb von Hydraulikversorgung, Hauptgenerator, Notbetriebsfunktion

##### Brücke

Länge: 19,98 m  
Breite: 3,88 m  
Gewicht: 7 t  
Tragkraft: Normal 50 t, max. 60 t



M1

## Kommentar zu Auswertung Rätsel Oktober 99 «Schweizer Soldat»

Das Wortfragmenträtsel in der Oktober-Nummer «Schweizer Soldat» ergab den Text des Inserates, das wir alle schon oft gelesen haben:

#### Der «Schweizer Soldat» hält Kaderangehörige auf dem Laufenden

132 richtige Lösungen sind dazu eingegangen. Es kann ja nicht anders sein, als dass es an persönlich angefügten Kommentaren nicht fehlte:

«Dies hätten auch viele nicht Kaderangehörige nötig», oder «nicht nur Kaderangehörige, sondern alle!» Und es wurde die berechnete Frage gestellt: «Und die restlichen AdA?», ja sogar: «... und natürlich

auch uns «Ausgemusterte.» Ich stelle mit Freude fest: Die Leserschaft aus allen Alterskategorien denkt mit. Genau das brauchen wir für eine lebendige, informative Zeitschrift. Ich danke allen für ihre Gedanken, Anregungen und Grüsse aus der Schweiz und aus aller Welt, ja sogar aus einem Einsatz im Kosovo. So macht die Arbeit für unsere Zeitung Spass.

Bereits halten Sie wieder die letzte Nummer eines Jahrgangs in den Händen, das Jahr 1999 neigt sich dem Ende zu, das Jahr 2000 steht vor der Türe, das letzte Jahr in diesem Jahrhundert. Es soll ein besonders positives Jahr werden, bevor ein neues Jahrtausend beginnt. Sind auch Sie dem Irrtum erlegen, der schon ein ganzes

Jahr lang propagiert wird? Aber welcher Doppelmeter endet denn mit 1999 mm? Er endet mit 2000 mm, und der dritte Meter beginnt mit 2001 mm. Niemand zählt nur bis 99. Alle zählen wir, egal ob Banknoten oder Schäfchen, auf 100 und beginnen wieder mit 101. Einverstanden? Die Zahl mit den Nullen ist immer die letzte Zahl, und die Eins ist wieder die erste Zahl, auch wenn das EDV-mässig vielleicht anders aussieht. Wie dem auch sei, Glaube macht selig. Jedenfalls wünsche ich niemanden einen guten Rutsch in dieses neue Jahr hinüber. Rutschen Sie nicht, weder auf Eis noch auf Abfall, Kot oder gar auf politischem Parkett oder in den Morast. Nein, ich wünsche Ihnen allen, meiner «Rätsel-

und Quiz-Familie», meinen Mitarbeitern Military-Quiz, meinen Kameraden vom «Schweizer Soldat», an Silvester einen **mutigen, festen und lebensfrohen Schritt ins Jahr 2000 hinüber**. Ich freue mich, von Ihnen allen auch im nächsten Jahr wieder viel Post zu erhalten. Ein kleines Gedicht von unserm Hofdichter und Rätsel-Erfinder Pi René Marquart soll meine Betrachtung abschliessen.

*Noch ein Jahr, dann kommt die Wende:  
Ein Jahrtausend geht zu Ende.  
auch in diesem letzten Jahr  
freut sich unsre Leserschar.*

*Danken möchte an dieser Stelle  
ich für die gehabte Welle  
netter Briefe. Ich denk' da  
vorerst an die Ursula.*

*Ihnen, liebe Rätselschar,  
bringe Glück das neue Jahr!  
Pi René Marquart*

#### Richtige Lösungen haben eingesandt:

Wm Aebi Johann Ulrich, Adj Uof Alder Dieter, Angehrn Clemens, Benz Vreni, Wm Boari Benito, Bolis Ursula, Bolis Orfeo, Kan Bollinger Gerold, Gfr Bommeli Daniel, Wm Borer J., Wm Brander Gabriela, Braunschweiler Richard, Brunner Jakob, Oblt Brunold Josch, Kpl Büchli Markus, Oberst Buri Hans, Kpl Buser Fritz, Caluori Monica, Adj Uof Christen Oskar, Oberst Czarnotta Zygmunt, Kpl Demonti Emil, Oblt Dössegger André, Dreier Alfred, Erchinger Günther, Hptm Eugster Armin, Eugster Franz, Kpl Fässler Oskar, Fedier Diana, Fiechter Fritz, Füs Finger Thomas, Kpl Finger Stefan, Füs Finger Georg, Oblt Fischer Hans, Adj Uof Fischer Walter, Hptm Flühmann Reto, Gfr Forrer Thomas, Frei Urs, Kpl Frey Daniel, Fw Frieden Hanspeter, Stabsadj Friedli Beat, Kpl Führer Heinrich, Oberstl Furter Bruno, Hptm Gerster Rolf, Major Gilgen Walter, Fw Gilgen Christoph, Graber Miriam, Grädel Hans Rudolf, Wm Graf Ernst, Gräser Hans, Grauwiler Erna C., Wm Gremlich Hans, Wm Greter Hans, Oberstl Grossniklaus HU., Oberst Gruber Rolf, Gut Thomas, Gysin Peter, Adj Uof Gysin Hans, Four Häusermann Werner, Wm Henseler Josef, Hinder Werner, Hiss-Lehmann Charlotte, Hitz Madlaina, Wm Huber Oskar, Hptm Hutter Daniel, Gfr Imboden Erich, Adj Uof Jenny Marcel, Kalt Josef, Kirchhofer Kirk H., Wm Klausser Hanspeter, Fw Knobel Balz, Kpl Koller Heinz, Wm König Walter, Wm Kunz Andreas, Adj Uof Leemann Karl, Wm Lerch Alfred, Fw Leutwyler Elisabeth, Kpl Litscher Stefan, Oblt Lüscher H.U., Oblt Lustenberger Markus, Sdt Manz Hans, Wm Matter Hans, Maurer Annemarie, Maurer Karl, Maurer Fritz, Four Meier Walter, Fw Meier André, Rdf Mettler Paul, Kpl Mühlemann Reto, Hptm Müller Daniel, Wm Müller Kurt, Kpl Müller Marc, Müller Ernst, Nebiker Ch., Wm Neuhäus Ueli, Oberholzer Walter, Reichert Peter, Hptm Reinert Rosemarie, Wm Richard Franz, Dr. Richter Joachim, Wm Sägesser Willi, Adj Uof Saxer Gustav, Hptm Schelling Martin, Lt Schmon Christoph, Schoch Edith, Jun Scholl Stephan, Jun Scholl Christoph, Adj Scholl H.P., Oberst Schwarz Gottfried, Wm Schweizer Peter, Hptm Siegrist Max, Sobol Pierre A., Wm Sommer Werner, Four Sommer Christian, Rf Stäheli Thomas,

Wm Stampfli F.J., Steinemann Anita, Obm Stotzer Anton, Wm Thalman Karl, Oberstl Türlér Jürg, Gfr Vollenweider Hans, Adj Uof von Allmen Fritz, Wagner Richard, Wagnière Marie-Louise, Hptm Walter Chlaus, Walther Matthias, Hptm Weber Norbert, Fw Weilenmann Werner, Wm Weisskopf Egon, Hptm Wick W., Oberstl Widmer Rudolf, Wiget Hermann, Sdt Wohler Patrick, Lt Zurbuchen M.

Ursula Bonetti

## Auswertung Quiz 05/99

#### Entpannungs-/Bergepanzer

Zuerst möchte ich allen Teilnehmern herzlich gratulieren, denn der Quiz war nicht einfach, und das Gros hat nur ein oder zwei Fahrzeuge nicht richtig erkannt. Für die Antwort war ja nur der Name oder der Typ der Kampfpanzer, welche für die Konstruktion der Bergepanzer verwendet wurden, gefragt. Die ungarischen Teilnehmer haben den Quiz fehlerfrei und bis auf alle Details richtig gelöst. Ganz allgemein war der Wissensstand der Teilnehmer recht hoch.

Folgende Lösung ist richtig:

- 1 Leclerc
- 2 Pz 61/68
- 3 Leopard 2
- 4 T 54/T-69 (China)
- 5 AMX 30
- 6 Challenger
- 7 Leopard I
- 8 Typ 74
- 9 Chieftain
- 10 T 72
- 11 T 55
- 12 M 48

Die meisten Fehler wurden bei der Antwort 4 gemacht. Auf dem Bild sehen wir einen T54-Bergepanzer aus russischen Beständen, und die Leser wurden wahrscheinlich von den Raupenschürzen verwirrt. Einige Teilnehmer haben dieses Fahrzeug als Typ 653 ARV (China) aufgeführt, und ich habe diese Antwort als richtig gewertet. Der T54 wurde nach China exportiert oder in Lizenz hergestellt, jedoch unterscheidet sich dieser Panzer mit einem kleineren Räumschild vom T54.

Verantwortlich für die  
Quiz-Panzererkennung:  
Adj Uof Rolf Duppenhaler  
Kdo AAP  
3602 Thun

#### Richtige Lösungen haben eingesandt:

Major Kovács István, Szentendre Ungarn; Mohi Gergö, 3007 Bern; Major Orbán Miklos, Szentendre Ungarn; Oberstl Pásztor Miklos, Szentendre Ungarn; Oberstl Pintèr Gábor, Szentendre Ungarn; Lt Vollenweider Boris, 8034 Zürich.

**Total Einsendungen Quiz 05/99: 6**

## Geographie-Spiel

In den nachstehend aufgeführten Schweizer Ortschaften ist je eine weitere, meist grössere Ortschaft im In- oder Ausland, verborgen.

Suchen Sie die acht «versteckten» Orte. Deren Anfangsbuchstaben ergeben bei Richtiglösung eine Ortschaft im Kanton Bern. Als Lösung einsenden: Die acht gefundenen Orte sowie die Ortschaft aus deren Anfangsbuchstaben.

Gute Geographie-Kenntnisse wünscht:

Pi René Marquart

Thorberg		_____
Herbruggen		_____
Seelmatten		_____
Beromünster		_____
Berlingen		_____
Unterkulm		_____
Brione		_____
Gontenbach		_____

Die gefundene Ortschaft lautet:

Senden Sie Ihre Lösung bis am  
28. Dezember 1999 (Poststempel) an:  
Ursula Bonetti  
Military-Quiz «Schweizer Soldat»  
Chalet Amseinst, Breiten  
3983 Mörel VS

**“Der Partner  
ist wichtig,  
die Berghilfe  
ist richtig!”**



**Schweizer Berghilfe**

Verlangen Sie unseren Einzahlungsschein  
Telefon 01/710 88 33

